

# Michael Praetorius

# Weihnachtsmesse



Samstag, 3.1.2015, 18 Uhr  
St.-Matthäus-Kirche im Kulturforum Tiergarten

Sonntag, 4.1.2015, 18 Uhr  
Rosenkranzbasilika Steglitz

## Michael Praetorius – der „unbekannte“ Komponist

Leider kennen viele von Michael Praetorius (1571-1621) nur einfache Choralsätze und Tänze. Dabei hat er kunstvolle Werke im venezianischen Stil geschaffen und die Mehrchörigkeit konsequent genutzt. Gedacht waren alle diese geistlichen Werke für den Gottesdienst. Deshalb versuchen wir durch die Rekonstruktion eine Messe zur Weihnachtszeit, wie sie zu Lebzeiten von Praetorius hätte stattfinden können, sein Werk lebendig werden zu lassen. Als Grundlage dient die Wolfenbüttler Kirchenordnung des Herzogs Julius von 1569.

Wir laden Sie deshalb ein, diesen Abend auch innerlich als Gottesdienst mitzufeiern und als singende Gemeinde daran teilzuhaben. Die einzelnen Teile des Gottesdienstes werden durch entsprechende Musikstücke repräsentiert. An zentraler Stelle steht als musikalische Predigt die Motette „Wie schön leuchtet der Morgenstern“.

Der theologische Aspekt seines Schaffens wird besonders deutlich in seinem neunteiligen Werk „Musae Sioniae“ (1605 ff), in dem fast alle Kompositionen nach Kirchengesängen oder nach vorreformatorischen cantus firmi gearbeitet sind. In organischer Verbindung werden der imitatorische Stil nach Art der Niederländer, die cantus-firmus-Technik und der Madrigalstil eingesetzt. Dazu kommt als neue Form die „coro-spezato-Technik“ („geteilter Chor“), eine Musik für unterschiedliche Chor- und Instrumentalgruppen nach venezianischem Vorbild (Gabrieli, Monteverdi). Dabei wird von Praetorius eine lebendige Textausdeutung angestrebt. Liebhabern historischer Instrumente und Aufführungspraxis ist Praetorius auch bekannt als Verfasser des aufschlussreichsten theoretischen Musikkompendiums seiner Zeit (Syntagma musicum). In diesem Werk beschreibt er nicht nur sehr detailliert die Instrumente, sondern auch die Art des Musizierens.

Auch die Kirche der Reformation pflegte den Reichtum der musikalischen Liturgie. Für festliche Gottesdienste wurden bei Hofe mehrstimmige Vertonungen der lateinischen Liturgie gewünscht. Praetorius schuf dafür vier umfangreiche Sammlungen. Die mehrstimmigen liturgischen Stücke unserer Messe (*Dominus vobiscum .../ Dominus...sursum corda/ AMEN* nach dem Segen) stammen aus MISSODIA SIONIA (1611). In diesem Werk findet man Vertonungen des Meßordinariums (*Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei*), die Einsetzungsworte Jesu, Grußformeln und verschiedene Amen.

Die Sätze der feststehenden Teile einer Messe (Ordinarium Missae) stammen aus einer späten doppelchörigen Vertonung von 1620 für zwei ungleiche Chöre (Hochchor / Tiefchor), das Credo von seinem Namensvetter Hieronymus Praetorius komponiert für zwei gleiche Chöre.

Praetorius hat alle von Martin Luther gedichteten Kirchenlieder vertont. "Vom Himmel hoch" präsentieren wir in einer Auswahl von Strophen in der Form der einfachen Mehrchörigkeit aus der Sammlung URANIA (1613). Drei Chöre singen im Stil des Kantionalsatzes in allen möglichen Kombinationen (jeder Chor einzeln, zwei Chöre zusammen oder alle drei Chöre).

Die beiden Choralkonzerte "Quem pastores" und "Wie schön leuchtet der Morgenstern" sind der Sammlung POLYHYMNIA PUERICINIUM (1621) entnommen. Dieser Name gibt schon einen Hinweis auf die Besetzung, enthält er doch den Begriff "puer", das lateinische Wort für Knabe. Alle 14 Stücke dieser Sammlung haben 3 oder 4 solistische Knabenstimmen, dazu kommt dann der Chor der Erwachsenen (Chorus Adulorum) sowie Instrumente. Während "Quem pastores" eine Strophenform besitzt, ist die Morgenstern-Vertonung durchkomponiert und das rhythmisch abwechslungsreichste Stück unseres Programms.

Neben den Werken von Praetorius hören Sie einige Werke von anderen Komponisten der Zeit. Die Motette "Das Wort ward Fleisch" vertont einen Text aus dem Johannesevangelium und steht hier für die Lesung aus dem Evangelium. Sie stammt aus der Sammlung von 29 fünf bis siebenstimmigen Motetten "Geistliche Chormusik". Schütz wollte dieses Werk auch als lehrbuchhafte Beispielsammlung verstanden wissen, die das kontrapunktische Komponieren ohne Generalbaß zeigt. Darin sollten sich junge Komponisten zunächst üben, bevor sie im Stil der "modernen Generalbaßmusik" komponieren.

Als Liedvers zum Beschluß des Gottesdienstes wurde und wird in einem protestantischen Gottesdienst oft die Bitte um Frieden durch das Lied "Verleih uns Frieden gnädiglich" ausgedrückt. Text und Melodie stammen von Martin Luther und gehen zurück auf die Antiphon "Da pacem, Domine".

Um die Geschlossenheit des Ablaufs nicht zu unterbrechen bitten wir darum, zwischen den einzelnen Teilen nicht zu klatschen.



Michael Praetorius

## Von Himmel hoch

(ausgewählte Verse)

1. Von Himmel hoch, da komm' ich her.  
Ich bring' euch gute neue Mär,  
Der guten Mär bring' ich so viel,  
Davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut gebor'n  
Von einer Jungfrau auserkor'n,  
Ein Kindelein, so zart und fein,  
Das soll eur' Freud' und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
Der will euch führ'n aus aller Not,  
Er will eu'r Heiland selber sein,  
Von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,  
Die Gott der Vater hat bereit,  
Dass ihr mit uns im Himmelreich  
Sollt leben nun und ewiglich.

**Alle:** Vers 15



Lob, Ehr' sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein-gen Sohn.



Des freu-et sich der En-gel Schar und sin-gen uns solch neu-es Jahr.

## Praeambulum in F

**Jakob Praetorius**

(1586-1651)

### Puer natus: Ein Kind geboren

1. Teil

Sinfonia

Puer natus in Bethlehem,  
Unde gaudet Jerusalem. Alleluia

*Ein Kind geboren zu Bethlehem  
Des freuet sich Jerusalem. Halleluja.*

Singet, jubilieret, triumphieret  
unserm Herren dem König der Ehren

Reges de Saba veniunt,  
Aurum, thus, myrrhum offerunt. Alleluia.

*Die König aus Saba kamen dar Gold  
Weibrauch Myrrhen bracht'n sie dar. Halleluja.*

Singet ...

Hic jacet in praesepio,  
Qui regnat sine termino. Alleluia.

*Hier liegt es in dem Krippelein,;  
obn Ende ist die Herrschaft sein. Halleluja.*

Singet ...

Mein Herzenskindlein,  
mein liebstes Freundlein, O Jesu.

De matre natus virgine  
sine virili femine. Alleluia!

Sine serpentis vulnere,  
De nostro venit sanguine. Alleluia!

In carne nobis similis  
Peccato sed dissimilis. Alleluia!

Ut redderet nos hominess  
Deo et sibi similes. Alleluia!

2. Teil

In hoc natali gaudio,  
benedicamus Domino. Alleluia!

Singet ...

Laudetur sancta Trinitas,  
Deo dicamus gratias. Alleluia!

Singet ...

Mein Herzenskindlein,  
mein liebstes Freundlein, O Jesu.

Für solche gnadenreiche Zeit  
sei Gott gelobt in Ewigkeit, Halleluja

### **Wechselgruß**

Dominus vobiscum /et spiritu tuo

Puer natus est nobis, Alleluia /  
et filius datus es nobis. Alleluia

Sit nomen Domini benedictum /  
Ex hoc nunc et usque in saeculum. Amen

### **Kyrie**

aus der Missa a 8

### **Gloria**

aus der Missa a 8

### **La Victoire, Menuet Royal**

### **Ecce Maria genuit**

Ecce Maria genuit nobis Salvatorem  
Quem Ioannes videns exclamavit dicens:  
Ecce Agnus Dei, qui tollit peccata mundi.

Alleluia

*Zu dieser weihnachtlichen Zeit  
sei Gott gelobt in Ewigkeit, Halleluja!*

*Wir lobn die heilg Dreifaltigkeit  
Von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja!*

*Der Herr sei mit euch / und mit deinem Geiste.*

*Ein Kind ist uns geboren, Halleluja  
und ein Sohn ist uns gegeben, Halleluja*

*Der Name des Herrn sei gepriesen.  
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen*

**André Danican Philidor I'âné**  
(1647-1730)

**Hans Leo Haßler**  
(1564-1612)

*Seht, Maria hat uns den Heiland geboren;  
Johannes sah ihn und rief:  
Seht, das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die  
Sünden der Welt.*

## Pavane

Landgraf Moritz von Hessen-Kassel  
(1572-1632)

### Quem pastores laudavere

(ausgewählte Verse)

1. Quem pastores laudavere,  
Quibus angeli dixere:  
Absit vobis iam timere,  
Natus est rex gloriae.

*Den die Hirten lobeten sebre  
und die Engel noch viel mehre,  
fürchtet euch nun nimmermehr,  
euch ist geboren ein König der Ehrn.*

Heut seind die lieben Engelein  
im hellen Scheine  
er schienen bei der Nachte  
den Hirten, so ihr Schäfelein  
beim Mondenschein  
in weiten Feld bewachten.  
Große Freud und gute Mär wolln wir euch offenbaren  
die euch und aller Welt soll widerfahren.

Refrain ALLE

Got - tes Sohn ist Mensch ge-born, ist Mensch ge-born,  
hat ver-söhnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.

2. Ad quem Magi ambulabant,  
Aurum, thus, myrrham portabant,  
Immolabant haec sincere,  
Leoni victoriae.

*Zu dem die Könige kamen geritten,  
Gold, Weibrauch, Myrrhen brachten sie mitte.  
Sie fielen nieder auf ihre Kniee:  
Gelobet seist du, Herr, allhie.*

Ein Sohn die göttlich Majestät  
euch geben hat, ein'n Menschen lassen werden  
Ein Jungfrau in geboren hat in Davids Stadt,  
da ihr ihn finden werdet  
Liegend in eim Krippelein, nakkend, bloss und elende,  
das ser all euer Elend von euch wende.

Refrain ALLE

Gottes Sohn ist Mensch geboren,  
hat versöhnt des Vaters Zorn.

4. Christo regi Deo nato,  
Per Mariam nobis data,  
Merito resonat vere,  
Laus, honor et gloria.

*Lobt, ihr Menschen alle gleiche,  
Gottes Sohn vom Himmelreiche;  
dem gebt jetzt und immermehr  
Lob und Preis und Dank und Ebr.*

Die Hirten sprachen: Nun wohlan,  
so last uns gahn und diese Ding er fahren

Die uns der Herr hat kundgetan,  
das Vieh last stahn,er wirds indes bewahren  
Da findn sie das Kindelein in Tüchlein gehüllet,  
das alle Welt mit seiner Gnad erfüllet.

Refrain ALLE

Gottes Sohn ist Mensch geborn,  
hat versöhnt des Vaters Zorn.

### **Das Wort ward Fleisch**

Das Wort ward Fleisch  
und wohnt unter uns,  
und wir sahen seine Herrlichkeit,  
eine Herrlichkeit, als des eingebornen Sohns  
vom Vater voller Gnade und Wahrheit.

### **Heinrich Schütz**

(1585–1672)

### **Credo**

aus der Missa de Angelis

### **Hieronymus Praetorius**

(1560–1629)

### **Wie schön leuchtet der Morgenstern**

Erster Teil

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern  
Voll Gnad' und Wahrheit von dem Herrn,  
Die süße Wurzel Jesse!  
Du Sohn David aus Jakobs Stamm,  
Mein König und mein Bräutigam,  
Hast mir mein Herz besessen,  
Lieblich, freundlich,  
Schön und herrlich, groß und ehrlich,  
Reich von Gaben,  
Hoch und sehr prächtig erhaben!

3. Von Gott kommt mir ein Freudenschein,  
Wenn du mit deinen Äugelein  
Mich freundlich tust anblicken.  
O Herr Jesu, mein trautes Gut,  
Dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut  
Mich innerlich erquicken!  
Nimm mich freundlich  
In dein' Arme, dass ich warme  
Werd' von Gnaden!  
Auf dein Wort komm' ich geladen.

2. Ei meine Perl', du werthe Kron',  
Wahr'r Gottes- und Mariensohn,  
Ein hochgeborner König!  
Mein Herz heißt dich ein Lilium,  
Dein süßes Evangelium  
Ist lauter Milch und Honig.  
Ei mein Blümlein,  
Hosianna, himmlisch Manna,  
Das wir essen,  
Deiner kann ich nicht vergessen!

4. Herr Gott Vater, mein starker Held,  
Du hast mich ewig vor der Welt  
In deinem Sohn geliebet.  
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,  
Er ist mein Schatz, ich bin sein' Braut,  
Sehr hoch in ihm erfreuet.  
Eia, eia,  
Himmlisch Leben wird er geben  
Mir dort oben!  
Ewig soll mein Herz ihn loben.

## Ander Teil

5. Zwingt die Saiten in Zithara  
Und lasst die süße Musica  
Ganz freudenreich erschallen,  
Dass ich möge mit Jesulein,  
Dem wunderschönen Bräut'gam mein,  
In steter Liebe wallen!  
Singet, springet,  
Jubilieret, triumphieret,  
Dankt dem Herren!  
Groß ist der König der Ehren!

### **Carillon**

aus Noël en Trio avec un Carillon

6. Wie bin ich doch so herzlich froh,  
Dass mein Schatz ist das A und O.  
Der Anfang und das Ende!  
Er wird mich doch zu seinem Preis  
Aufnehmen in das Paradeis,  
Des klopf' ich in die Hände.  
Amen! Amen!  
Komm, du schöne Freudenkrone,  
Bleib nicht lange,  
Deiner wart' ich mit Verlangen!

### **Michel Richard Lalande**

(1657-1726)

## **Präfation in Festo Nativitatis Christi**

Per omnia saecula saeculorum / Amen  
Dominus vobiscum / et cum spiritu tuo  
Sursum corda / habemus ad dominum  
Gratias agamus domino Deo nostro / dignum et iustus est

*Von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen  
Der Herr sei mit euch / und mit deinem Geiste.  
Erhebet die Herzen / Wir haben sie beim Herrn.*

*Lasset uns Dank sagen dem Herren, unserm Gotte /  
Das ist würdig und recht.*

## **Sanctus**

aus der Missa a 8

## **Vater unser**

(ausgewählte Verse)

1. Vater unser im Himmelreich,  
Der du uns alle heissest gleich  
Brüder sein und dich rufen an  
Und willst das Beten von uns hab'n,  
Gib, dass nicht bet' allein der Mund,  
Hilf, dass es geh' von Herzensgrund!

4. Dein Will' gescheh, Herr Gott, zugleich  
Auf Erden wie im Himmelreich;  
Gib uns Geduld in Leidenszeit,  
Gehorsam sein in Lieb' und Leid;  
Wehr und steur allem Fleisch und Blut,  
Das wider deinen Willen tut!

6. All unsre Schuld vergib uns, Herr,  
Dass sie uns nicht betrübe mehr,  
Wie wir auch unsern Schuldigern  
Ihr' Schuld und Fehl' vergeben gern;  
Zu dienen mach uns all' bereit  
In rechter Lieb' und Einigkeit!

2. Geheiligt werd' der Name dein,  
Dein Wort bei uns hilf halten rein,  
Dass auch wir leben heiliglich,  
Nach deinem Namen würdiglich.  
Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr',  
Das arm' verführte Volk bekehr!

5. Gib uns heut' unser täglich Brot,  
Und was man braucht zur Leibesnot;  
B'hüt uns, Herr, vor Unfried' und Streit,  
Vor Seuchen und vor teurer Zeit,  
Dass wir in gutem Frieden stehn,  
Der Sorg' und Geizes müssig gehn!

9. Amen, das ist, es werde wahr!  
Stärk unsern Glauben immerdar,  
Auf dass wir ja nicht zweifeln dran,  
Was wir hiermit gebeten hab'n  
Auf dein Wort in dem Namen dein;  
So sprechen wir das Amen fein. Amen



## **Agnus Dei**

aus der Missa a 8

### **A solis ortus cardine / Christum wir sollen loben schon**

#### **Verleih uns Frieden**

**Johann Eccard**

Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

(1553-1611)

#### **Segen**

(die Gemeinde wird gebeten, sich zum Segen zu erheben)

Benedicat vos omnipotens deus,  
pater, et filius et spiritus sanctus

*Es segne Euch der allmächtige Gott,  
der Vater, der Sohn und der heilige Geist*

AMEN

#### **In dulci jubilo**

1. Teil

1. In dulci jubilo, nun singet und seid froh!  
Unsers Herzens Wonne leit in præsepio  
und leuchtet als die Sonne matris in gremio.  
Alpha es et O.

2. O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh.  
Tröst mir mein Gemüte, o puer optime;  
durch alle deine Güte, o princeps gloriae,  
trahe me post te.

3. Vers als Kantionalsatz

O patris caritas o nati lenitas  
wir wären all verloren per nostra crimina:  
So hat er uns erworben coelorum gaudia.  
Eia, wären wir da!

2. Teil

4. Ubi sunt gaudia?

Nirgend mehr denn da, da die Engel singen  
nova cantica und die Schellen klingen  
in regis curia.  
Eia, wären wir da!

## **Paragon Singers**

Die Paragon Singers wurden 1976 gegründet. Sie beschäftigen sich überwiegend mit Musik der Renaissance, des Barock und der Gegenwart. Unter der Leitung von Keith Bennett entwickelten sich zu einem führenden Kammerchor in Südwest-England. Die Paragon Singers konzertieren alljährlich mehrfach in Bath und Umgebung. Konzertreisen führten den Chor nach Kenia, Irland, Frankreich, Holland und Deutschland. 2012 sang der Chor zusammen mit dem Thomas-Selle-Vokalensemble die 40stimmige Messe von Alessandro Striggio in Bath und Berlin.

Sopran: Hazel Baker, Pamela Bennett, Julia Draper, Mary Henderson,  
Josephine Herrlinger, Stephanie Lockhart  
Alt: Margaret Graham, Adele Reynolds, Catherine Richards  
Tenor: Mike Gumbley, James Henderson, Gareth Somerset, Alex White  
Baß: Tony Shield, Nicholas Stuart, Martin Warren

**Keith Bennett** studierte Musik in Oxford, dort war er Orgel-Stipendiat am Brasenose College und anschließend am Trinity College of Music. In Oxford wurde ihm die Doktorwürde verliehen für seine Arbeit über den italienischen Madrigalisten Luca Marenzio. Von 1979 bis 2004 war er „principal lecturer“ an der Bath Spa University. Neben der Leitung der Paragon Singers ist er auch als Begleiter, Continuo-Spieler und Sänger in Erscheinung getreten.

## **Thomas-Selle-Vokalensemble Berlin**

Die Gründung des Ensembles geht auf das Jahr 1999 zurück, wo Kai Schulze-Forster mit einigen Sängern ein Weihnachtskonzert zum 400. Geburtstag des Komponisten Thomas Selle (1599-1663) gestalten. Auch in den folgenden Jahren blieben die Sänger zusammen und führten Werke der Renaissance und des Frühbarock auf, dabei standen Werke von Thomas-Selle im Vordergrund. Seit 2001 tritt der Chor unter dem Namen „Thomas-Selle-Vokalensemble Berlin“ auf. Er besteht aus ca. 20 Mitgliedern, die teilweise auch über solistische Gesangserfahrungen verfügen.

Zwei- bis dreimal im Jahr werden in Konzerten geistliche Werke der alten Musik von Johann Sebastian Bach zu Gehör gebracht, die sonst im Konzertbetrieb selten oder nie zu hören sind. Das Ensemble hat aber auch einige Werke zeitgenössischer Komponisten uraufgeführt.

Zu besonderen Projekten werden weitere Sänger oder Instrumentalisten als Gäste eingeladen, um auch großbesetzte Werke der Vokalpolyphonie wie die 40stimmigen Werke von Tallis und Striggio (2004, 2007) oder vielhörige Werke von Giovanni Gabrieli aufführen zu können. Höhepunkt der Konzerttätigkeit waren 2008 die Aufführung der Marienvesper von Claudio Monteverdi in der Zisterzienserkirche Kloster Lehnin und in Monteverdis Grabeskirche Basilica del Frari in Venedig in liturgisch ergänzter Form und 2012 Konzerte mit der 40stimmigen Messe von Striggio, seitdem verbindet das Ensemble eine Freundschaft mit den Paragon Singers.

Sopran Bärbel Bader, Katharina Daur, Irmela Goldmann, Traute Lanz,  
Imke Ritzmann, Regina Schmidt  
Alt Hanne Blazejewski, Daniela Büche, Karin Coper, Susanne Fülberth, Sabine Hartmann,  
Katharina Hirschberg, Alexandra Otto, Cornelia Praetorius, Rosmarie Welten  
Tenor Martin Bösinger, Peter Mühe, Alan Pope, Wolfgang Rettig, Simon Welten  
Bass Hans-Jürgen Burggaller, Sebastian Kaindl, Martin Kondziella, Andreas Tanner,  
Peter Strauch

**Kai Schulze-Forster** studierte Pharmazie sowie Musikwissenschaft an der Freien Universität Berlin, wo er 1992 mit einer molekulargenetischen Arbeit promovierte. Privat erhielt er Orgelunterricht und gestaltet seit seinem 13. Lebensjahr die Musik in Gottesdiensten, seit 20 Jahren ist er nebenberuflich Kirchenmusiker im Ev. Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehnhin.

Seine intensive Beschäftigung mit Alter Musik und historischen Instrumenten begann schon 1981. Neben dem Thomas-Selle-Vokalensemble gründete er auch das Consort Ear's Delight und das Orlando-Ensemble für Alte Musik. Er ist Initiator der Seminarreihe „Alte Musik in Berlin“, die jährlich ein Chorsemnar zu geistlicher Vokalmusik anbietet. Hauptberuflich ist Kai Schulze-Forster Mitinhaber eines Biotechnologieunternehmens, er hat zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht.

### **The Six**

The Six sind spezialisiert auf Bläsermusik der Renaissance und des Frühbarock und verwenden die historischen Instrumente dieser Zeit: Zinken und Barockposaunen, aber auch Blockflöten und Dulcian.

Michael Lawlor, Wayne Plummer	<i>Zink</i>
Abie Jones, Jonathan Morgan, David Todd	<i>Barockposaune</i>
Rachel Haggarty	<i>Dulcian</i>

### **Folía Baroque**

Die Mitglieder von Folía Baroque haben sich während ihres Studiums historischer Aufführungspraxis kennen gelernt. Sie spielen sowohl Instrumente der Violinen- als auch der Violenfamilie, was zahlreiche Klangkombinationen zuläßt. Folía Baroque hat mit führenden Interpreten Alter Musik zusammengearbeitet wie Maggie Faultless, Judy Tarling, Peter Holman, Anthony Rooley und Philip Thorby sowohl in England als auch im Ausland

Claire Edwards, Jake Everitt Crockford	<i>Violine</i>
Berri Munn	<i>Viola da Gamba</i>

### **Barocktrompeten:**

Stephan Maier, Alexander Wolff, Hansjakob Ziemer

### **Truhenorgel**

Jakub Sawicki studierte Schul- und Kirchenmusik an der Listaháskóli Islands und der Universität der Künste Berlin. Als Stipendiat des Cusanuswerkes beteiligte er sich an sozialen Projekten in Grönland und Indien. Im Rahmen seines Physikstudiums beschäftigte er sich an der Saint Petersburg State University mit der Synchronisation von Orgelpfeifen. Neben seiner Assistenzstelle am Berliner Dom vertiefte er das Studium der Orgel improvisation bei Prof. Wolfgang Seifen. Jakub Sawicki arbeitete bei verschiedenen Chören als Korrepetitor und Chorleiter. Seit 2011 ist er musikalischer Leiter des Luna Salonorchesters.

### **Orgel**

Klaus Eichhorn studierte Kirchenmusik und Cembalo an der Musikhochschule Berlin und gilt als ausgewiesener Spezialist für Alte Kirchenmusik. Als Mitbegründer der Musicalischen Compagny hat er die historische Aufführungspraxis wesentlich mitgestaltet. Er unterrichtet als Professor für Orgel und Continuo an der Hochschule für Künste in Bremen sowie im Rahmen von Kursen und Seminaren.

**Chorseminar mit Werken von Michael Praetorius**

für erfahrene Chorsängerinnen und -sänger

13.-15. März 2015

Ort: Ev. Diakonissenhaus Teltow  
mit Vortrag und Werkstattkonzert

Leitung: Kai Schulze-Forster

Informationen und Faltblatt [www.thomas-selle.de](http://www.thomas-selle.de)

Kursort:

Ev. Diakonissenhaus Teltow  
Lichterfelder Allee 45, 14513 Teltow

**Werkstattkonzert:**

Sonntag, 15. März 2015, 16 Uhr

Kath. Kirche Sanctissima Eucharistia  
Ruhlsdorfer Str. 28, 14513 Teltow

S-Bhf. Teltow-Stadt, Bus 184, X1, X10

---

Wenn Sie zu unseren Konzerten eingeladen werden wollen,  
schreiben Sie bitte an [info@thomas-selle.de](mailto:info@thomas-selle.de).  
Informationen auch unter [www.thomas-selle.de](http://www.thomas-selle.de)

Wir bitten am Ausgang um eine Spende zur Finanzierung dieses Konzertes.

---

In Kooperation mit Maison Voltaire e.V.



Maison Voltaire ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von historischen Theater Techniken und Alter Musik. Sie können unsere musikalische Arbeit durch eine Mitgliedschaft und abzugsfähige Spenden unterstützen.

Spendenkonto:

IBAN DE40 3506 0190 1567 5540 11

[www.maison-voltaire.de](http://www.maison-voltaire.de)